



Wetterschutz 8088



Werkstoff

Art des Werkstoffes:

Wasserverdünnbarer, wetterbeständiger Schutzanstrich für alle begrenzt maßhaltigen Holzbauteile wie Dachuntersichten, Fassadenverbreterungen, Holzbalkone, Friesenzäune, Fensterläden, Fachwerkbalken und für maßhaltige Bauteile wie Fenster und Außentüren.

Auch zur Beschichtung von Anschlussbauteilen aus Zink und Aluminium im Fassadenbereich, wie Dachrinnen oder Fallrohre geeignet.

Anwendungsbereich:

Innen und außen

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar, umweltschonend
- sehr leichte Verarbeitung, guter Verlauf
- diffusionsfähig
- schlagregendicht
- im System feuchteregulierend
- schnelltrocknend
- sehr gute Haftung
- Direkthaftung auf Aluminium und verzinkten Untergründen (z.B. Dachrinnen)
- sichere Kantenabdeckung
- dauerelastisch
- nicht kreidend
- schmutzunempfindlich
- gute Blockfestigkeit

Glanzgrad:

ca. 30 Glanzeinheiten / 60° Winkel

Farbton:

Weiß, maschinell tönbar über CONPART-Mix-System

Dichte: bei 20°C : c a. 1,14 - 1,21 g/ml

Viskosität:

verarbeitungsfertig eingestellt

Zusammensetzung:

Dispensionslack, Acrylatdispersion, Titandioxid, anorganische Buntpigmente, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Additive (nach VdL-Richtlinie).

Beschichtungstechnische Eigenschaften

Verarbeitung:

Streichen, rollen, spritzen. Airless-Verarbeitung unverdünnt, nur bei Bedarf einstellen.

Untergrund:

Holz außen, maßhaltig/begrenzt maßhaltig: Schleifen und reinigen. Grundanstrich mit CONPART ImprägnierLasur farblos. Bei der Beschichtung von inhaltsstoffreichen Hölzern im Außenbereich einen zusätzlichen Zwischenanstrich mit geeignetem Isoliergrund ausführen.

Holz innen: Schleifen und reinigen. Bei zu erwartenden Verfärbungen des Anstrichs durch wasserlösliche Holzinhaltstoffe (abhängig von der verbauten Holzart) Grundanstrich mit geeignetem Isoliergrund.

Aluminium, Zink: Reinigen gemäß BFS-Merkblätter Nr.6 / Nr. 5. Grundanstrich mit Wetterschutz.

Auf maßhaltigen Bauteilen empfehlen wir, zwischen den Anstrichen mit Wetterschutz einen Zwischenschliff auszuführen. Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Beschichtungsaufbau:

Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich auf Holz, Aluminium und Zink mit Wetterschutz. Auf maßhaltigen Bauteilen empfehlen wir, zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff auszuführen.

Eine Bewertung des unmittelbaren Objektfeldes und des konstruktiven Schutzes der Fassadenflächen ist unerlässlich. Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeit verringert werden, z.B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblendungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Wärmebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- Glatte Bauteiloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbil-

Beschichtungstechnische Eigenschaften

dung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen). Um Feuchtigkeit und Verschmutzungen, und in weiterer Folge Algen- und Pilzbewuchs auf Flächen in verschiedenen Bereichen der Fassade zu vermeiden, sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- Ableiten von Oberflächenwasser vom Objekt weg
- Reinigen der Dachrinnen
- Schäden an Wasserleitungen beheben
- Abdichtungen und Dehnfugen überprüfen und ggf. erneuern
- anstehende Feuchtigkeit vermeiden (Drainage kontrollieren)
- Schneeräumung
- Ggf. Reinigung der Fassadenflächen (z.B. durch Dampfstrahlen)
- Anstehenden Pflanzenbewuchs entfernen; Begrünungsfreie Zone von mind. 3 m schaffen

Verbrauch:

Ca. 130 ml / m² / Anstrich

Verarbeitungstemperatur:

Mindestens + 8° C

Trocknung:

Bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte nach ca. 30 Minuten staubtrocken, nach ca. 2 Stunden griffest, nach 3 - 4 Stunden überarbeitbar und nach ca. 8 Stunden durchgetrocknet. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Lagerung:

Frostfrei lagern

Verpackung:

Blechgebinde 1 und 2,5 l

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Wetterschutz 8088



Allgemeines

Besondere Hinweise:

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach Applikation (Regen, Taufeuchte, Staufeuchten z.B. Nebel) können wasserlösliche Hilfsstoffe aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und an der Beschichtungsoberfläche als glänzend bis milchige Abläufer in Erscheinung treten. Vorgenannte Stoffe können aufgrund ihrer wasserlöslichen Eigenschaften durch weitere Feuchtebelastung (z. B. Regen) abgewaschen werden.

Zur Vermeidung derartiger Irritationen sollten die Anstricharbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten). Bei Wasserbelastung der Beschichtungsflächen kann es vereinzelt zu einer temporären Farbtonaufhellung kommen. Dieses produktspezifische Erscheinungsbild beeinträchtigt nicht die Funktionalität der Beschichtung. Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen. Wetterschutz nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge Anstrichstoff untereinander mischen. Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen technischen Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwerterschutz (insbesondere BFS-Merkblätter Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 18), Frankfurt, beachten.

Allgemeines

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen (z.B. Nikotin/Teerkondensate, Wasserflecken) gerechnet wird, sind mit geeignetem Isoliergrund zu isolieren. Bei unbekanntem oder nicht genannten Untergründen empfehlen wir einen Probeanstrich. Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen, Vinyltapeten etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig. In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst halten. Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen. Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken. Untergrund auf Tragfähigkeit für Anstriche prüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschleifen. Bei seidenglänzenden Beschichtungsstoffen kann es bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung (Handläufe, Stühle, Tische usw.) systembedingt zu farbigem Abrieb kommen.

Ergänzungsprodukte:

Mit dem Ergänzungsprodukt von LUCITE® Algizid plus* steht Ihnen ein Produkt zur Verfügung, um eine zusätzliche fungizide Ausrüstung von CONPART Wetterschutzfarbe 8088 auszuführen (nur im Außenbereich). Ein Neubefall der Flächen wird bei Einsatz des Additives um ein Vielfaches verzögert. * Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Allgemeines

Produktcode:

BSW 30

VOC:

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. d w/b): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Sicherheitshinweise:

Sicherheitsratschläge (GHS-Sätze), Zusammensetzung nach VDL – Richtlinie, Kennzeichnung und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem gültigen EG – Sicherheitsdatenblatt. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beim Spritzen PSA verwenden. Atemschutz mit Partikelfilter P2 oder filtrierende Halbmasken FFP2 verwenden. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht über den Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Gebinde/Verpackungen mit Resten Sonderabfallsammlern übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen. AVV-Abfallschlüssel 08 01 12, Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.